

Schon seit Jahren beschäftigt uns eine durchgängige Radwegverbindung von Redderse nach Gehrden.

Jahrelang diskutiert, vom Ortsrat Redderse gefordert und durch eine Machbarkeitsstudie (in der letzten Ausschusssitzung am 03.06.2025 vorgestellt) mit verschiedenen Alternativrouten belegt, wollen die Grünen jetzt endlich auch konkrete Maßnahmen in Gang setzen.

Gehrden/Redderse. Wer in Redderse aufs Fahrrad steigt, braucht starke Nerven, Glück und die gute Sicht der Autofahrer, besonders ab Ortsausgang Richtung Gehrden: Dort endet der befestigte Weg abrupt. Radfahrende müssen direkt auf der Landesstraße 390 weiterfahren – gemeinsam mit Autos und Lastwagen.

Die Alternative, ein benachbarter Feldweg, bietet keine durchgehende Lösung: Denn rund 145 Meter der Strecke führen zwingend über die Landesstraße. Die Redderser fordern deshalb einen sicheren Radweg.

Die Forderung ist nicht neu: Der Wunsch nach besserer Anbindung nach Gehrden und auch nach Wennigsen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder laut, zuletzt 2022. Passiert ist bislang nichts, Redderse ist noch immer der einzige Ortsteil Gehrdens ohne durchgängige Radverbindung. Für viele Menschen ist das nicht nur eine Frage der Bequemlichkeit, sondern der Sicherheit.